

# HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Prüfungsordnung

für den Bachelorstudiengang

## Fahrzeugtechnik

im Fachbereich Ingenieurwissenschaften II  
vom 14. Dezember 2005<sup>1</sup> unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom  
13. Oktober 2010<sup>2</sup> und der 2. Änderungsordnung vom 15. Juni 2011<sup>3</sup>

### nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

### Gliederung der Ordnung

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung
- § 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Beurteilung des praktischen Studienabschnittes/des Fachpraktikums
- § 6 Bachelorarbeit
- § 7 Bachelorseminar/Kolloquium
- § 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis
- § 9 Berechnung des Gesamtprädikats
- § 10 In-Kraft-Treten

### Anlagen der Ordnung

- |                  |   |
|------------------|---|
| Anlage 1         | Äquivalenztabelle                                   |
| Anlage 2         | Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher Sprache  |
| Anlage 3         | Muster des Bachelorzeugnisses in englischer Sprache |
| Anlage 4a und 4b | Muster der Bachelorurkunde in deutscher Sprache     |
| Anlage 5a und 5b | Muster der Bachelorurkunde in englischer Sprache    |
| Anlage 6         | Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache |

---

<sup>1</sup> HTW AmtlMittBl. Nr. 12/06 S. 243 ff.

<sup>2</sup> HTW AmtlMittBl. Nr. 56/10 S. 868 ff.

<sup>3</sup> HTW AmtlMittBl. Nr. 35/11 S. 617 ff.

## **§ 1 Geltungsbereich**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Bachelorstudienganges Fahrzeugtechnik, die nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung an der HTW Berlin immatrikuliert werden.

(2) Die Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 14.12.2005 und durch die Ordnung für die praktische Vorbildung für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 14.12.2005.

## **§ 2 Geltung von Rahmenordnungen**

Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung - RPO) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 3 Form und Modalitäten von Leistungsnachweisen**

(1) Leistungsnachweise können in der Form von

- Klausuren,
- protokollierten mündlichen Prüfungen,
- Referaten,
- schriftlichen Ausarbeitungen mit Rücksprache,
- Laborversuchen mit eigenständiger Auswertung und Rücksprachen,
- Programmierübungen mit Rücksprache und
- Entwürfen und Konstruktionen.

erbracht werden. Die jeweils erforderliche Form der Leistungsnachweise ist in den Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Leistungsnachweise sind in der Regel in deutscher Sprache zu erbringen. Das Ablegen von Leistungsnachweisen in einer anderen als der Unterrichtssprache bedarf des Einvernehmens zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden. Das Einvernehmen ist zu Beginn des Semesters jeweils schriftlich herzustellen.

## **§ 4 Modulprüfungen**

(1) Besteht ein Modul aus mehreren Units die jeweils mit einer eigenen Teilleistung abzuschließen sind, so wird die Modulnote durch die Bildung eines gewogenen Mittels der Leistungsbeurteilungen der einzelnen Units ermittelt, wobei die Gewichtung der Uninoten entsprechend der Anzahl der Semesterwochenstunden für die einzelne Unit berechnet wird.

(2) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn der gewichtete Durchschnitt der Uninoten mindestens eine Note 4,0 ergibt.

(3) Die Anzahl der mit den einzelnen Modulen jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte sind in der Anlage 3 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik aufgeführt.

(4) Wurde die Prüfung in einem Wahlpflicht-Modul bestanden, kann dieses nicht mehr durch ein anderes Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

## **§ 5 Beurteilung des Fachpraktikums**

Das Fachpraktikum wird undifferenziert bewertet. Die Praxisphase ist erfolgreich absolviert, wenn alle Nachweise gemäß Studienordnung für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik Anlage 4 erbracht sind.

## **§ 6 Bachelorarbeit**

(1) Der Prüfungsausschuss des Studiengangs bestätigt durch Unterschrift des/der Vorsitzenden auf dem Anmeldeformular das von dem/der Studierenden gewählte Thema, und er legt den Bearbeitungsbeginn und die Bearbeitungsfrist sowie die betreuenden Prüfer/Prüferinnen schriftlich fest. Der Anmeldeschluss für die Bachelorarbeit im Prüfungsamt ist das Ende der 6. Vorlesungswoche des 5. Studienplansemesters. Die Festlegungen durch den Prüfungsausschuss haben spätestens bis zum Ende des 5. Studienplansemesters zu erfolgen.

(2) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer die ersten 5 Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat und damit im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik 150 Leistungspunkte und das Fachpraktikum nachweisen kann. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie Module im Gesamtumfang von bis zu sechs Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im Semester, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, möglich und zu erwarten ist. Der Anmeldeschluss für die Bachelorarbeit in der Prüfungsverwaltung ist das Ende der Vorlesungszeit des 5. Studienplansemesters. Die Nachweise zum Fachpraktikum sind gemäß Studienordnung Anlage 4 § 3 der betreuenden Lehrkraft vorzulegen. Die Festlegungen bzw. die Zulassung zur Bachelorarbeit hat bei erfolgreichem Nachweis von 159 Leistungspunkten (einschließlich Praxisphase: Fachpraktikum) durch den Prüfungsausschuss bis spätestens zum Ende der 9. Woche des 6. Studienplansemesters zu erfolgen.

(3) Der zeitliche Bearbeitungsaufwand der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit umfasst maximal 10 Wochen. Die Bachelorarbeit ist zum Ende der 19. Woche des 6. Studienplansemesters in dreifacher Ausgabe abzugeben.

## **§ 7 Bachelorseminar/Kolloquium**

(1) Zur Prüfung im Bachelorseminar/zum Kolloquium wird zugelassen, wer die Bachelorarbeit erfolgreich erstellt hat und 177 Leistungspunkte im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik nachweisen kann.

(2) Die Modulprüfung zum Bachelorseminar bezieht sich auf den Gegenstand der Bachelorarbeit und ordnet diesen in den Kontext des Studiengangs Fahrzeugtechnik ein. In dieser Prüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und seine/ihre Argumentation gegen Kritik zu verteidigen.

## **§ 8 Modulnoten auf dem Bachelorzeugnis**

Folgende Modulnoten werden im Bachelorzeugnis zu einer fachspezifischen Modulgruppe mit eigenem Namen zusammengefasst. Die Note dieser Modulgruppe wird durch die Bildung des gewogenen Mittels aufgrund der Leistungspunkte der einzelnen Modulnoten ermittelt.

- Mathematik I und Mathematik II bilden die Modulgruppe Mathematik,
- Informatik I und Informatik II bilden die Modulgruppe Informatik,
- Konstruktion I und Konstruktion II und Konstruktion III bilden die Modulgruppe Konstruktion,
- Fertigung/Werkstoffe I und Fertigung/Werkstoffe II und Fertigung/Werkstoffe III bilden die Modulgruppe Fertigung/Werkstoffe,
- Technische Mechanik I und Technische Mechanik II und Technische Mechanik III bilden die Modulgruppe Technische Mechanik,
- Mechatronik I und Mechatronik II und Mechatronik III bilden die Modulgruppe Mechatronik,
- Wärme-/Strömungslehre I und Wärme-/Strömungslehre II bilden die Modulgruppe Wärme-/Strömungslehre,
- Kraftfahrzeugtechnologie I und Kraftfahrzeugtechnologie II und Kraftfahrzeugtechnologie III bilden die Modulgruppe Kraftfahrzeugtechnologie,
- Englisch I und Englisch II und Englisch III und Englisch IV, ggf. Englisch V und Englisch VI bilden die Modulgruppe Englisch bzw. Englisch Intensiv

## § 9 Berechnung des Gesamtprädikats

(1) Die Bestimmung des Gesamtprädikats ergibt sich gem. RPO aus der Gesamtnote (X), die wiederum als gewichtetes Mittel der Teilnoten ( $X_1, X_2, X_3$ ) nach der Formel:

$X = 0,75 X_1 + 0,15 X_2 + 0,10 X_3$  auf die zweite Stelle hinter dem Komma berechnet und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet wird.

Die Teilnoten sind:

- der gewichtete Mittelwert der Modulnoten aller im Bachelorzeugnis ausgewiesenen differenziert bewerteten Module (Größe  $X_1$ ); dabei werden die ersten beiden Stellen nach dem Komma berechnet,
- die Note der Bachelorarbeit (Größe  $X_2$ ) und,
- die Modulnote des Bachelorseminars/Kolloquiums (Größe  $X_3$ ).

(2) Die Berechnung der Größe X, für das Gesamtprädikat erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aller Module aufgrund der Anzahl der jeweiligen Leistungspunkte.

$$X_1 = \frac{\sum (F_i \cdot a_i)}{\sum a_i} .$$

Darin bedeuten:      -  $F_i$ : Die Fachnoten der einzelnen Module,  
                              -  $a_i$ : Die Wichtungsfaktoren (Leistungspunkte) der einzelnen Module.

Die Wichtungsfaktoren der einzelnen Module sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

<b>Titel der Module</b>	<b>Wichtungsfaktor <math>a_i</math></b>
Mathematik I	5
Physik	5
Informatik I	5
Konstruktion I	5
Fertigung/Werkstoffe I	5
Technische Mechanik I	5
Mathematik II	5
Informatik II	5
Konstruktion II	5
Fertigung/Werkstoffe II	4
Technische Mechanik II	4
Mechatronik I	5
Englisch I	2
Konstruktion III	5
Fertigung/Werkstoffe III	5
Technische Mechanik III	4
Mechatronik II	5
Wärme-/Strömungslehre I	4
Qualitätslehre	5
Englisch II	2
Mechatronik III	5
Wärme-/Strömungslehre II	4
Kraftfahrzeugmotoren	5
Kraftfahrzeugtechnologie I	5
Kraftfahrzeugtechnologie II	5
Englisch III	2
Kraftfahrzeugtechnologie III	5

Wahlpflichtmodul I	4
Wahlpflichtmodul II	4
Wahlpflichtmodul III	4
Wahlpflichtmodul IV	5
Englisch IV	2
BWL für Ingenieure	4
AWE I	2
AWE II	2
AWE III	2
<b>Summe Leistungspunkte</b>	<b>150</b>

(4) Muster des Bachelorzeugnisses sind als Anlagen 1 und 2 Bestandteil dieser Ordnung. Die Studierenden erhalten sowohl ein Zeugnis in deutscher als auch in englischer Sprache.

(2) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Engineering (B.Eng.) bescheinigt wird. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und englischer Sprache sind als Anlagen 3a und 3b bzw. 4a und 4b Bestandteile dieser Ordnung.

(3) Gleichzeitig wird mit dem Bachelorzeugnis ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache ausgehändigt. Ein Muster des Diploma Supplements in deutscher Sprache ist als Anlage 5 Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 10 Übergangsregelungen**

(1) Sollte eine Studentin oder ein Student im Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik noch keine mindestens auf „ausreichend“ lautende Leistungsbeurteilung in einem Modul erzielt haben, welches nicht mehr angeboten wird, werden die äquivalenten Module aus dem Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik gem. Anlage 1 (Äquivalenztabelle) als gleichwertig anerkannt.

(2) Die Leistungsbeurteilung geht, unbeachtet der Belastung im äquivalenten Modul, mit der Gewichtung nach § 9 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik in das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung ein.

(3) Über die Anerkennung von Modulen, bei denen gemäß Anlage 1 (Äquivalenztabelle) kein äquivalentes Modul angegeben ist, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss im Rahmen von Einzelfallentscheidungen, insbesondere bei absehbaren unangemessenen Studienzeiterlängerungen.

## **§ 11 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung vom 01. April 2006 in Kraft.

**Äquivalenztabelle**

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 14.12.2005</b> (Immatrikulation bis einschließlich SS 2011)	<b>LP</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 11.05.2011</b> (Immatrikulation ab WS 2011/2012)	<b>LP</b>
1	<b>Mathematik I</b>	<b>5</b>	E11	Mathematik 1	<b>6</b>
2	<b>Physik</b>	<b>5</b>	E15	Physik	<b>5</b>
3	<b>Informatik I</b>	<b>5</b>	E25	Informatik	<b>5</b>
4	<b>Konstruktion I</b>	<b>5</b>	E58	Konstruktion 1	<b>5</b>
5	<b>Fertigung/Werkstoffe I</b> - Werkstofftechnik - Fertigungstechnik	<b>5</b>	E53	Fertigungstechnik	<b>5</b>
<u>und</u> 4	<b>Fertigung/Werkstoffe II</b> - Werkstofftechnik - Fertigungstechnik	<b>4</b>	<u>und</u> E51	Werkstofftechnik 1	<b>5</b>
6	<b>Technische Mechanik I</b>	<b>5</b>	E55	Technische Mechanik 1	<b>5</b>
1	<b>Mathematik II</b>	<b>5</b>	E12	Mathematik 2	<b>5</b>
2	<b>Informatik II</b>	<b>5</b>	E26	CAD 1	<b>5</b>
3	<b>Konstruktion II</b> - Konstruktion - Maschinenelemente	<b>5</b>	E59	Konstruktion 2	<b>5</b>
5	<b>Technische Mechanik II</b>	<b>4</b>	E56	Technische Mechanik 2	<b>5</b>
6	<b>Mechatronik I</b>	<b>5</b>	E61	Mechatronik 1	<b>5</b>
7	<b>Englisch I<sup>2)</sup></b>	<b>2</b>	E81	1. Fremdsprache, wenn Englisch	<b>4</b>
7	<b>Englisch II<sup>2)</sup></b>	<b>2</b>			
7	<b>Englisch III<sup>2)</sup></b>	<b>2</b>	E82	1. Fremdsprache, wenn Englisch	<b>4</b>
3	<b>Englisch IV<sup>2)</sup></b>	<b>2</b>			
1	<b>Konstruktion III</b> - Konstruktion - Maschinenelemente - Getriebelehre	<b>5</b>	E60	Konstruktion 3	<b>5</b>
2	<b>Fertigung / Werkstoffe III</b> - Werkstofftechnik - Fertigungstechnik	<b>5</b>	E52	Werkstofftechnik 2	<b>5</b>
3	<b>Technische Mechanik III</b>	<b>4</b>	E57	Technische Mechanik 3	<b>5</b>
4	<b>Mechatronik II</b>	<b>5</b>	E62	Mechatronik 2	<b>5</b>

<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 14.12.2005</b> (Immatrikulation bis einschließlich SS 2011)	<b>LP</b>	<b>Modul-Nr.</b>	<b>Modulname gemäß Studienordnung Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik vom 11.05.2011</b> (Immatrikulation ab WS 2011/2012)	<b>LP</b>
5	<b>Wärme-/Strömungslehre I</b>	4	E16	Thermodynamics	5
6	<b>Qualitätslehre</b>	5	E69	Qualitätstechnik	5
	- Messtechnik				
	- Qualitätsmanagement				
1	<b>Mechatronik III</b>	5	E63 oder E64	Mechatronik 3: KFZ-Elektrik-Elektronik oder KFZ-Regelungstechnik	5
	- KFZ-Elektrik/-Elektronik				5
	- KFZ-Regelungstechnik				5
2	<b>Wärme-/Strömungslehre II</b>	4	E17	Strömungsmechanik	5
3	<b>Kraftfahrzeugmotoren</b>	5	E65	Verbrennungsmotoren	5
	- Verbrennungsmotoren				
	- Labor Verbrennungsmotoren				
4	<b>Kraftfahrzeugtechnologie I</b>	5	E66	Kraftfahrzeugtechnik 1	5
	- Kraftfahrzeugtechnik				
5	<b>Kraftfahrzeugtechnologie II</b>	5	E67	Kraftfahrzeugtechnik 2	5
	- Labor Kraftfahrzeugtechnik				
6	<b>Wahlpflichtmodul I<sup>1)</sup></b>	4	E75 <u>oder</u> E76 <u>oder</u> E77	Wahlpflichtmodul 1, 2 oder 3	5
2	<b>Wahlpflichtmodul II<sup>1)</sup></b>	4	E75 <u>oder</u> E76 <u>oder</u> E77	Wahlpflichtmodul 1, 2 oder 3	5
1	<b>Wahlpflichtmodul III<sup>1)</sup></b>	4	E75 <u>oder</u> E76 <u>oder</u> E77	Wahlpflichtmodul 1, 2 oder 3	5
2	<b>Wahlpflichtmodul IV<sup>1)</sup></b>	5	E75 <u>oder</u> E76 <u>oder</u> E77	Wahlpflichtmodul 1, 2 oder 3 <sup>4)</sup>	5
1	<b>Kraftfahrzeugtechnologie III</b>	5	E68	Kraftfahrzeugtechnik 3	6
	- Fahrzeugsicherheit				
	- Längs- und Querdynamik				
4	<b>BWL für Ingenieure</b>	4	F751	BWL für Ingenieure	5
5	<b>Praxisphase: Fachpraktikum</b>	15	E91	Praxisphase: Fachpraktikum	15
6	<b>Bachelorseminar incl. Kolloquium</b>	3		Einzelfallentscheidung	
3	<b>AWE-Wahlpflichtfach<sup>2)</sup></b>	2	E83	AWE-Modul 1	2
4	<b>AWE-Wahlpflichtfach<sup>2)</sup></b>	2	E84	AWE-Modul 2	2
5	<b>AWE-Wahlpflichtfach<sup>2)</sup></b>	2		AWE aus dem HTW-Katalog	2
7	<b>Bachelorarbeit</b>	12	E95	Bachelorarbeit/Kolloquium	12

# Bachelorzeugnis

Frau/Herr

\_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat das Bachelorstudium im

**Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik**

an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

bestanden.

Gesamtprädikat des Bachelorstudiums:

\_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der/Die Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

\_\_\_\_\_

Der Dekan/Die Dekanin

\_\_\_\_\_



**Bachelorzeugnis**  
**für Frau /Herrn** \_\_\_\_\_

Die Leistungen der einzelnen Modulgruppen werden wie folgt beurteilt:

Mathematik	_____
Physik	_____
Informatik	_____
Konstruktion	_____
Fertigung/Werkstoffe	_____
Technische Mechanik	_____
Mechatronik	_____
Wärme-/Strömungslehre	_____
Qualitätslehre	_____
Kraftfahrzeugmotoren	_____
Kraftfahrzeugtechnologie	_____
Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure	_____
<u>Fachspezifische Wahlpflichtmodule:</u>	
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
<u>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule:</u>	
Englisch oder Fachsprachliche Vertiefung Englisch	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Mögliche Leistungsbeurteilungen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend.

Thema der Bachelorarbeit: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mögliches Gesamtprädikat „mit Auszeichnung“, „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“, „ausreichend“.

Beurteilung der Bachelorarbeit: \_\_\_\_\_

Das Bachelorstudium wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_ veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt Nr. \_\_\_\_\_ der HTW Berlin vom \_\_\_\_\_, abgelegt.

Beurteilung des Bachelorseminar/Kolloquium: \_\_\_\_\_

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree

## Grade Transcript

This is to certify that

Ms/Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

### **Automotive Engineering**

at the Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,  
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the Bachelor's degree course:

\_\_\_\_\_

Berlin, \_\_\_\_\_

<Seal>

Head of Examination Board

Dean

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

This certificate has also been issued in the German language.

## Grade Transcript

for Ms / Mr \_\_\_\_\_

Grades achieved in degree module groups:

Mathematics

Physics

Computer Science

Mechanical Design

Production Engineering and Materials Science

Engineering Mechanics

Mechatronics

Thermodynamics and Fluid Dynamics

Quality Science

Motor Vehicle Engines

Motor Vehicle Technology

Business Administration for Engineers

Specialised Modules:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Supplementary Modules:

English or English for Specific Purposes

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Possible grades in degree  
modules:  
very good, good,  
satisfactory, sufficient.

Topic of thesis: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Possible overall grades:  
"excellent", very good, good,  
satisfactory, sufficient.

Assessment of thesis: \_\_\_\_\_

The degree examination has  
been passed in accordance  
with the Examination Standards  
in effect on \_\_\_\_\_  
published in Amtliches  
Mitteilungsblatt der HTW  
(Official Information Bulletin),  
No. \_\_\_\_\_ of \_\_\_\_\_.

Assessment of oral bachelor's seminar/  
degree examination: \_\_\_\_\_

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorurkunde

Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat das Bachelorstudium

im

**Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik**

bestanden.

Ihr wird der akademische Grad

**Bachelor of Engineering (B.Eng.)**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelorurkunde

Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat das Bachelorstudium im

## Bachelorstudiengang Fahrzeugtechnik

bestanden.

Ihm wird der akademische Grad

## Bachelor of Engineering (B.Eng.)

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Automotive Engineering**

She has been awarded the academic degree

**Bachelor of Engineering (B.Eng.)**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language.

**HTW**

Hochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin

University of Applied  
Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has completed the Bachelor's degree course in

**Automotive Engineering**

He has been awarded the academic degree

**Bachelor of Engineering (B.Eng.)**

Berlin, \_\_\_\_\_

President

(Seal)

\_\_\_\_\_  
This certificate has also been issued in the German language.

# HTW Berlin

## Diploma Supplement

### - Bachelor Fahrzeugtechnik -

#### 1 Absolvent

1.1 Familienname  
Mustermann

1.2 Vorname  
Reiner

1.3 Geburtsdatum  
03.03.1977

Geburtsort  
Berlin

Geburtsland  
Germany

1.4 Matrikelnummer  
502072

#### 2 Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation ausgeschrieben  
Bachelor of Engineering

Qualifikation abgekürzt  
B.Eng.

Bezeichnung der Qualifikation in Originalsprache

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben und abgekürzt)  
n.a.

Bezeichnung des Titels in Originalsprache  
n.a.

Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation  
Kraftfahrzeugtechnik

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Fachbereich  
Fachbereich 2, Ingenieurwissenschaften II  
(Status Typ/Trägerschaft)  
Hochschule



University of Applied Sciences (s. Abschnitt 8)

Status Trägerschaft  
staatlich

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat  
nur, wenn nicht identisch mit 2.3)  
siehe 2.3

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)  
Deutsch

### **3 Qualifikationsniveau**

3.1 Ebene der Qualifikation  
Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule (siehe Abschnitt 8.4.1) inklusive einer Bachelorarbeit.

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)  
Regelstudienzeit: 6 Semester  
Workload: 5.400 Stunden  
credit points nach ECTS: 180  
davon Praktikum 15 cp und Bachelorarbeit 12 cp

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)  
- allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder  
Fachgebundene Studienberechtigung nach § 11 Berliner  
Hochschulgesetz und  
- minimal 13 Wochen fachbezogenes Vorpraktikum  
(s. Abschnitt 8.7)

### **4 Studieninhalte und Ausbildungsziele**

4.1 Studienform  
Vollzeitstudium

4.2 Anforderungen des Studienganges/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin  
Der/die Absolvent/in verfügt über ein eigenständiges Profil mit grundlegender wissenschaftlicher Fach- und Methodenkompetenz, welches den direkten, qualifizierten beruflichen Einstieg im Bereich der Fahrzeugtechnik ermöglicht. Der/die Absolvent/in ist praxisorientiert ausgebildet mit einer Vertiefung in den Fachgebieten Maschinenbau, Fahrzeugtechnik oder Umwelttechnik.

Studienzusammensetzung:

- |  |        |
|--|--------|
| - obligatorisches Kernstudium:           | 125 cp |
| - optionale Wahl- und Vertiefungsmodule: | 17 cp  |
| - minimale Fremdsprachenausbildung:      | 8 cp   |
| - Fachpraktikum:                         | 15 cp  |
| - Bachelorarbeit incl. Kolloquium:       | 15 cp  |

4.3 Einzelheiten zum Studiengang  
Siehe „Bachelorzeugnis“ für weitere Details zu den absolvierten Schwerpunktfächern und dem Thema der Bachelorarbeit inklusive ihrer Benotungen.

#### 4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Note (i.v.H.*)	Bewertung		HTW grading scheme	
1,0 (≥ 90%)	sehr gut	eine hervorragende Leistung	A	very good
2,0 (≥ 75%)	Gut	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	B	good
3,0 (≥ 60%)	befriedigend	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	C	satisfactory
4,0 (≥ 50%)	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	D	sufficient
5,0 (< 50%)	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehrgenügt	F	fail

\*) der erreichbaren Punktzahl

Zusammensetzung des Gesamtprädikats:

75 % Modulnoten

15 % Bachelorarbeit

10 % mündliche Abschlussprüfung

4.5 Gesamtnote

– Abschlussprädikat (ungerundete Gesamtnote) –

## 5 Funktion der Qualifikation

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Masterstudiums; die jeweilige Zulassungsordnung kann zusätzliche Voraussetzungen festlegen. (s. Abschnitt 8)

5.2 Beruflicher Status

## 6 zusätzliche Informationen

6.1 Weitere Angaben

Akkreditiert durch ASIIN, Fachakkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e.V.

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

HTW Berlin:

<http://www.HTW-berlin.de>

<http://www.f2.HTW-berlin.de>

## **7 Verifizierung des Diploma Supplement**

7.1. Ort/Datum der Ausstellung  
Berlin,

Dieses Diploma Supplement bezieht sich auf:  
Bachelor-Urkunde  
Bachelor-Zeugnis

Stempel/Unterschrift

Prof. Dr. Vorname Nachname  
Prüfungsausschussvorsitzender